

Wettkampfordnung Knotenwettkampf 2012

1. Die Gruppe

Die Wettkampfgruppe besteht aus neun Mitgliedern.

Jedes Gruppenmitglied darf für den eigenen Stadtteil nur einmal starten. Gemischte Gruppen, bestehend aus Jugendfeuerwehrmitgliedern verschiedener Stadtteile, dürfen gebildet werden.

Sofern eine Gruppe startet, deren Mitglieder bereits bei einer Gruppe aus dem eigenen Stadtteil teilgenommen haben, erfolgt eine Wertung der gesamten Gruppe „außer Konkurrenz“.

Die Wettkampfausrüstung besteht aus dem Einsatzanzug der DJF, Schutzhelm, Schutzhandschuhen sowie festem Schuhwerk.

2. Punktewertung

Jede Gruppe erhält eine Punktevorgabe von eintausend Punkten.

Von dieser Punktzahl wird die für die Übung benötigte Zeit und die dabei gemachten Fehler abgezogen.

Die Punkte aus der unter Ziffer 3.3 aufgeführten Aufgabe werden schließlich hinzuaddiert.

Nicht vollständige Schutzausrüstung führt zu Punktabzügen!

Ein schlechter äußerer Eindruck der Gruppe sowie Mißachtung der Materialschonung führen ebenfalls zu Punktabzügen !

3. Ablauf des Knotenwettkampfs

Die Zeitnahme erfolgt dem Startzeichen des Schiedsrichters bis zur Schlußmeldung des Gruppenführers: „Übung beendet!“

3.1. Folgende Knoten sind zu binden:

- a) Kreuzknoten (1 Gruppenmitglied)
- b) Mastwurf (1 Gruppenmitglied)
- c) Schotenstich (1 Gruppenmitglied)
- d) Zimmermannstich (1 Gruppenmitglied)

Die Zuteilung der vier hierfür eingeteilten Gruppenmitglieder zu den o.g. Knoten erfolgt im Losverfahren !

Beim Binden der Knoten dürfen die Handschuhe abgelegt werden, müssen jedoch bis zur Schlußmeldung des Gruppenführers wieder angelegt werden.

3.2. Saugleitung – vier Gruppenmitglieder

Eine Saugleitung, bestehend aus vier Saugschläuchen und Saugkorb ist zu Kuppeln und an eine TS 8/8 anzuschließen.

Die Leitung ist mit Ventilleine und Sicherungsleine anzuleinen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Ventilleine nicht durch die Sicherungsleine eingebunden wird. Anschließend sind beide Leinen an der TS durch einen geeigneten Knoten (z.B. Mastwurf) zu sichern.

Der Wassertrupp kuppelt den Saugkorb und die Saugschläuche mittels Kupplungsschlüsseln.

Desweiteren leint er den Saugkorb mit einem Zimmermannsstich an.

An der Saugleitung werden Halbschläge durch den Wassertrupp gemacht. Die Halbschläge sind aus Richtung Saugkorb vor der Kupplung zu setzen und festzuziehen.

Die entsprechenden Geräte liegen auf einem Ablageplatz bereit.

Auf einen Saugschutzkorb wird verzichtet.

Auf die korrekte und deutliche Befehlsgebung wird besonders geachtet.

Der Aufbau der Saugleitung wird beendet mit dem Befehl „Saugleitung zu Wasser!“

3.3 Bearbeiten eines feuerwehrtechnischen Fragebogens

Von einem Gruppenmitglied ist der Fragebogen auszufüllen.

Die Fragen werden durch Ankreuzen oder schriftlicher Ausführung bearbeitet.

Es werden Fragen zur Allgemeinbildung sowie Fragen zum feuerwehrtechnischen Dienst und Fragen zur FWDV 3 abgefragt.